



Wird Corona die Büroarbeit verändern?

INHALTE

- Allgemeine Veränderungen im Arbeitsmarkt
- Vorteile im Homeoffice
- Vorteile der Arbeit im Büro
- Erwartungen an das Büro in der Nach-Corona-Zeit

Palmborg hat während der Corona-Pandemie die Veränderungen im Arbeitsmarkt mit eigenen Marktforschungsstudien begleitet⁽¹⁾.

→ Allgemeine Veränderungen im Arbeitsmarkt

Die Pandemie hat die Digitalisierungsprozesse rasant beschleunigt und sowohl die Akzeptanz als auch die Umsetzung von Homeoffice deutlich erhöht.

Zwei Drittel (66%) der Angestellten haben in der Corona-Krise mindestens einmal pro Woche im Homeoffice gearbeitet. Damit hat die Pandemie den Arbeitsalltag besonders der Arbeitnehmer:innen verändert, die ihre Arbeit vom PC oder online erledigen können.

Nach der anfänglichen Euphorie über die neue Freiheit, die persönlichen Arbeitszeiten individuell zu gestalten und eine verbesserte Work-Life-Balance zu erzielen **(22% fühlten sich motivierter und produktiver als im Büro und 33% fühlten sich insgesamt besser, weil sie ihre Zeit frei einteilen können)**, stellt sich bei vielen Angestellten aber auch die Erkenntnis ein: Online-Meetings können eben nicht den persönlichen Kontakt und den Plausch am Kaffeeautomaten ersetzen.



Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich im Durchschnitt **52 % eine Rückkehr ins Büro wünschen – die meisten im Wechsel mit Homeoffice**. Dieser Wunsch wird in den verschiedenen Generationen sehr unterschiedlich bewertet: **Während 41 % der über 30-Jährigen sich über mehr Zeit für die Familie im Homeoffice freuen, sehnt sich die Mehrheit (62%) der 20- bis 30-Jährigen wieder nach sozialen Kontakten im Büro.**

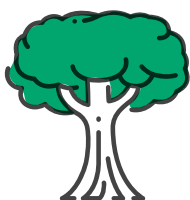
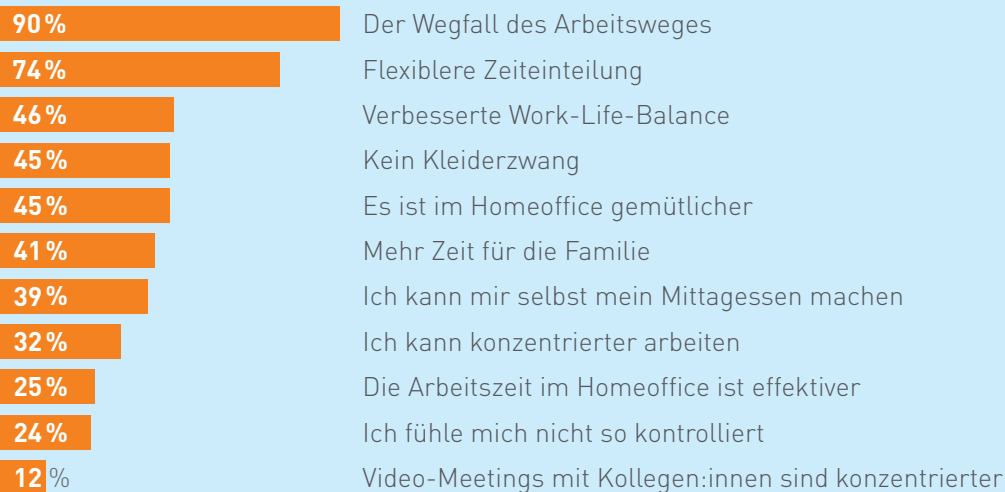
→ Die Vorteile im Homeoffice

Die Arbeitsbedingungen im Homeoffice unterscheiden sich je nach Lebenssituation erheblich. Während knapp **die Hälfte (46 %) der Homeoffice Worker zu Hause ungestört arbeiten können und sogar 37 % ein eigenes Arbeitszimmer haben, müssen sich 10 % parallel um die eigenen Kinder kümmern** und ein Viertel (**23 %**) der Befragten **das Arbeitszimmer täglich wieder neu einrichten**.

Sollte Homeoffice zu einer angeordneten Dauerlösung werden, würden sich sich über **die Hälfte (57%) einen festen Arbeitsplatz einrichten, der vom Arbeitgeber finanziert werden sollte**.

VORTEILE HOMEOFFICE

Auf die Frage „**Was gefällt Ihnen an der Arbeit im Homeoffice (im Vergleich zum Büro) besser?**“ wurden folgende Mehrfachnennungen gemacht:



Für 90% der Befragten war der Wegfall des Arbeitsweges der am häufigsten genannte Vorteil des Homeoffice. Dabei bringt der Wegfall des Arbeitsweges nicht nur zeitliche Einsparpotenziale für den:die Arbeitnehmer:in, er entlastet zusätzlich die Umwelt und senkt die Mitarbeiterkosten durch Wegfall von Park- und Arbeitsplätzen.

→ Die Vorteile des Arbeitens im Office

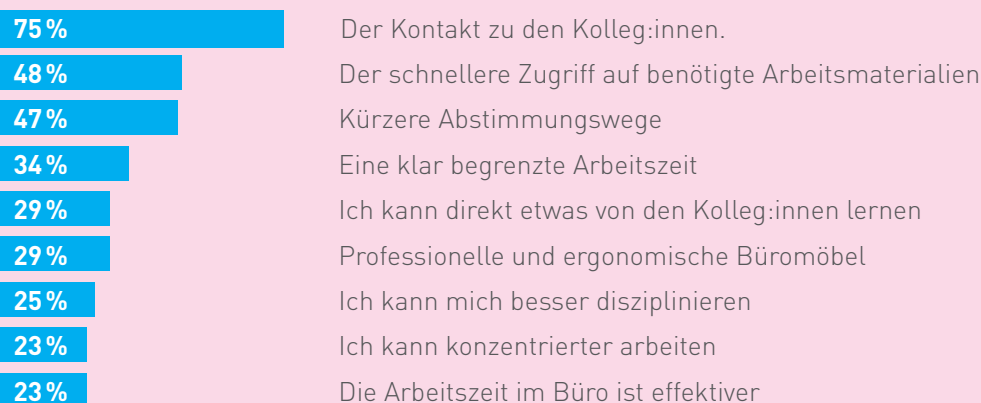
Nach anfänglicher Euphorie für das Homeoffice freuten sich mit fortschreitender Dauer der Lock-Down-Phasen immer mehr Arbeitnehmer:innen auf die Rückkehr ins Büro.



Der fehlende Kontakt zu den Kolleg:innen war der mit Abstand am häufigsten genannte Grund (75%). Zwar hatten über die Hälfte der Arbeitnehmer:innen (51%) mindestens einmal am Tag eine Videokonferenz, dennoch fühlte sich gut ein Drittel der Befragten (34%) einsam, da der tägliche Kontakt zu Kolleg:innen fehle.

VORTEILE IM OFFICE

Auf die Frage „**Was gefällt Ihnen an der Arbeit im Büro (im Vergleich zum Homeoffice) besser?**“ wurden folgende Mehrfachnennungen gemacht:



Durch die Erfahrungen im Homeoffice hat sich auch die Einstellung der Angestellten zum Büro verändert:

56 % der Homeoffice Worker sehen das Arbeiten im Büro jetzt positiver.



Dieser Positivtrend wird durch die empfundenen Nachteile der Arbeit im Homeoffice verstärkt, die sich bei möglichen Mehrfachnennungen in folgenden Prozentzahlen darstellen: Es bemängeln

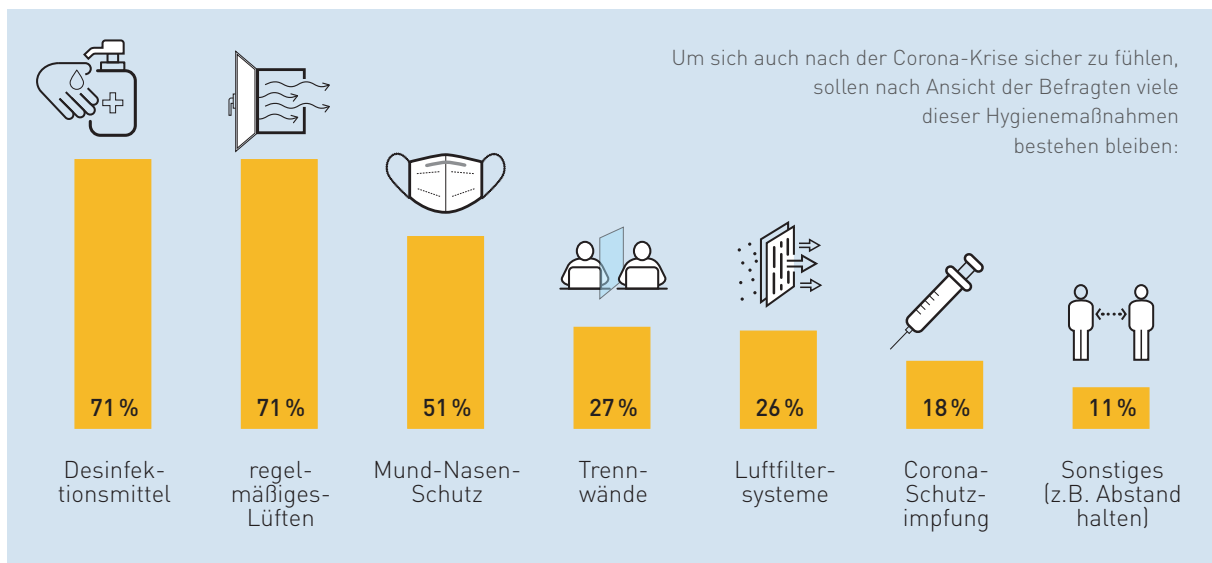
- 71%** fehlenden Austausch
- 45%** gefühlte Isolation
- 40%** improvisierten Arbeitsplatz
- 36%** größere Ablenkung
- 34%** keine klar begrenzte Arbeitszeit

→ Erwartungen an das Büro in der Nach-Corona-Zeit



Knapp 70 % der Homeoffice Worker glauben nicht, dass ihre Arbeit im Büro wieder genauso sein wird wie vorher.

Die Hygienemaßnahmen betreffend können sich 45 % der im Homeoffice arbeitenden Angestellten vorstellen, dass manche dieser Maßnahmen auch über die Pandemie hinaus bestehen bleiben. So hatten schon wenige Monate nach Beginn der Pandemie die überwiegende Mehrheit der Unternehmen (**91 %**) Hygienemaßnahmen umgesetzt. Dabei waren die schnellen und vergleichsweise kostengünstigen Maßnahmen erwartungsgemäß in der Mehrzahl (Desinfektionsmittel **85 %**, regelmäßiges Lüften **68 %**, kostenloser Mund-Nasen-Schutz **60 %**, neue Anordnung der Sitzplätze **43 %**). Aber auch in Trennwände zwischen den Arbeitsplätzen wurde von fast einem Drittel (**29 %**) investiert.



Hauptfokus Flexibilisierung

Durch die starke Zunahme von Online-Meetings mit Hilfe von Conference-Tools glauben **46 % der Homeoffice Worker, dass es auch weiterhin weniger persönliche Meetings und eine stärkere Fokussierung auf Online-Tools geben wird.**

Die nachhaltigsten Veränderungen betreffen aber das Trendthema Flexibilisierung: Hier erwarten **55 %, dass sich die Wahl des Arbeitsortes, und jeweils 30 %, dass sich die Arbeitszeiten und die Arbeitsplatzwahl** (Thema Desk-Sharing) **flexibilisieren wird.**

Es erwarten uns spannende Zeiten.

⁽¹⁾ Die drei zugrunde liegenden Umfragen wurden vom unabhängigen Marktforschungsinstitut Quotas im August/2020 mit 1.700 Umfrageteilnehmer:innen, im Dezember/2020 mit 500 Umfrageteilnehmer:innen und im Mai/2021 mit 900 Angestellten im Homeoffice durchgeführt. Die dezidierten Umfrageergebnisse können Sie unter marketing@palmberg.de anfordern. Die Verwendung der Studie muss mit einem Quellenhinweis gekennzeichnet werden: **Palmborg Statistik Report / Juni_2021**